

"Dank dem Zugpferd K10D hat der Handel viel Vertrauen"

Autor(en): **Vollenweider, Ernst**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **14 (2007)**

Heft 2

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-978747>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

fotointern

1. Februar 2007 2

digital imaging

14-tägliches Informationsmagazin für Digitalprofis. Abo-Preis für 20 Ausgaben Fr. 48.–

editorial



Urs Tillmanns
Fotograf, Fachpublizist
und Herausgeber von
Fotointern

Allmählich glaube ich doch auch an den von den Politikern monatelang herbeigere-deten Wirtschaftsaufschwung. Das letzte Jahr dürfte für den Handel allgemein besser gewesen sein, und das zweite Halbjahr 2006 hatte es auch mit Fotointern anzeigenmässig besser gemeint als das erste. Hinzu kommen die Zusagen für dieses Jahr, die uns eindeutig optimistischer stimmen als vor einem Jahr.

Auch der Fotohandel ist positiv gestimmt. Nach einem guten Weihnachtsgeschäft hat das Jahr mit einem kauffreudigen Januar begonnen, und vor uns stehen eine Reihe von ersten Frühjahrs-Neuheiten, beispielsweise von Samsung und Olympus, die bereits zur amerikanischen Elektronikshow CES gezeigt oder anfangs März an der PMA in Las Vegas ihr Debüt machen werden.

Im Trend sind unverändert die digitalen Spiegelreflexkameras, die neben den immer ausge-reifteren Fotohandys und unter ihrem Wert verkauften Kom-paktkameras zu den begehrtesten Artikeln gehören. Spiegelreflex fasziniert mit ihrem systematischen Ausbau und mehr kreativen Möglich-keiten. Auch hier sind zum Frühjahr wieder weitere preis-werte Modelle zu erwarten.

Urs Tillmanns

pentax «Dank dem Zugpferd K10D hat der Handel viel Vertrauen»



Seit kurzem ist Ernst Vollenweider Geschäftsführer bei Pentax (Schweiz) AG. Er will sich in Zukunft noch vermehrter um die Kontakte zur Branche und speziell zum Fotohandel kümmern.

Herr Vollenweider, Sie sind seit kurzem Geschäftsführer bei Pentax Schweiz. Was hat sich dadurch verändert, für Sie persönlich, für die Kunden und namentlich den Fotohandel?
Ernst Vollenweider: Eigentlich

habe ich mich geistig schon auf den Ruhestand vorbereitet und mit dem Gedanken einer Früh-pensionierung gespielt. Ich trage jetzt natürlich mehr Verantwortung, speziell gegenüber dem Personal. Aber ansonsten blei-

ben meine Aufgaben dieselben. Wichtig ist mir die Beziehung zur Kundschaft, die ich ausbauen möchte.

Für unsere Kunden ändert sich kaum etwas, ausser, dass wir einen Aussendienstmitarbeiter weniger haben. Das hat aber mit der Kundenstruktur zu tun, es gibt einfach weniger Detailhändler und es werden vermehrt Kameras in der Computerbranche gehandelt. Diese Geschäfte werden in der Regel durch Distributoren bedient. Den Fotohandel bedienen wir aber selbst, namentlich auch kleinere Kunden, die von unserem Service und unserem Lager profitieren können. Ausserdem schätzen wir den persönlichen Kontakt zum Fotohandel. So wissen wir auch schneller, was sich im Markt gerade abspielt.

Laut Statistiken und Analysen boomt der Markt mit Digitalkameras, insbesondere mit Spiegelreflexkameras. Können Sie das bestätigen?

Fortsetzung auf Seite 3

inhalt

Bilderrahmen: Für die effektvolle Präsentation Seite 6

lensbabies

Für alle mit Hang zum Kreativen: Lensbabies. Das sind Objektiv, die shiften und tilten.

Seite 17

blitzgeräte

Neues Systemblitzgerät von Metz: drahtlos, mit Zweitreflektor und – USB-Schnittstelle.

Seite 18

olympus

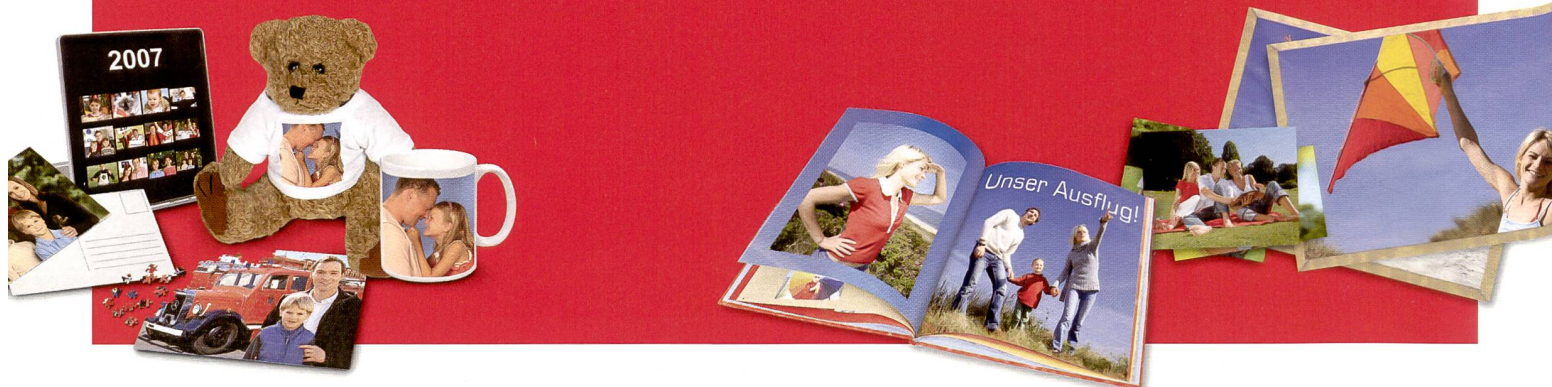
Von 18-fach-Superzoom- bis Outdoorkamera. Olympus stellte neue Kompaktkameras vor.

Seite 20



Bilder entstehen zuerst im Kopf. Und alles Weitere bei CeWe Color.

Was immer Ihre Kunden fotografieren: Als Europas Fotodienstleister Nr. 1 sorgen wir dafür, dass auch Digitalbilder zu echten Fotos werden. Mit günstigen Einstiegspreisen, kreativen Foto-Produkten – z. B. Fotobüchern und Fotogeschenkartikeln – und einfachen Bestellwegen machen wir dem Konsumenten die Entscheidung leicht und Ihr Geschäft erfolgreich. Seit 18 Jahren in der gesamten Schweiz und natürlich auch in Zukunft.



**Mehr über CeWe Color, den Marktmacher
der Fotobranche, erfahren Sie hier:**

CeWe Color Fotoservice AG
Hochbordstrasse 9 · CH-8600 Dübendorf /ZH
Tel. +41 76 3459036 (Deutschsprachige Schweiz)
Tel. +41 76 5659035 (Französischsprachige Schweiz)
www.cewecolor.com

 **cewe**
einfach schöne Fotos

Fortsetzung von Seite 1

Tatsächlich sind vor allem DSLR-Kameras, wo wir weiterhin mit steigenden Zahlen rechnen, im Markt sehr populär, während bei den Kompaktkameras tendenziell eher eine Stagnation zu beobachten ist. Wie lange der Boom anhält, wissen wir natürlich nicht, wir rechnen aber damit, dass sich die Nachfrage in etwa ein bis zwei Jahren auf einem hohen Niveau einpendeln wird.

Wie kommen die neuen Pentax Kameras bei der Kundschaft an?

Die K10D hat sich als Renner entpuppt und wir mussten uns bereits beim Handel für Lieferengpässe entschuldigen. Die Situation wird sich aber im Februar verbessern. Dank der neuen Spiegelreflexkamera spricht man wieder von Pentax, der Handel hat Vertrauen in uns und das wirkt sich positiv auf unsere Produkte aus. Bei den Kompaktkameras hat sich das Sliding Lens System bewährt und viel besser entwickelt, als wir ursprünglich dachten.

Wie viele Pentax Kameras wurden verkauft, wie lief beispielsweise das Weihnachtsgeschäft?

Das kann ich Ihnen so nicht sagen, weil zum Teil noch nicht alle Zahlen bekannt sind. Zum anderen müsste man dann auch wissen, wie viele Kameras über das Internet verkauft wurden. Da müsste man auch die Anbieter aus dem Ausland hinzuzählen. Sie sehen, ich kann es nicht sagen, weil die Erhebungen fehlen. **Bis Ende 2007 soll die Fusion zwischen Pentax und Hoya abgeschlossen sein. Welche Chancen sehen Sie in diesem Zusammenschluss?**

Wir werden künftig weltweit 30'000 motivierte Mitarbeiter haben und viele Synergien nutzen können, ohne dass wir uns dabei in die Quere kommen. Beide Firmen sind zum Beispiel stark im Bereich der medizinischen Anwendungen engagiert, aber mit Produkten, die sich nicht gegenseitig konkurrenzieren.

Fest steht auch, dass der Name Pentax im Imagingbereich erhalten bleibt, es wird also keine

Hoya-Pentax-Kameras geben. Wir wollen nicht den Fehler begehen und den Namen eines bekannten und gut eingeführten Produktes ändern. Zudem profitieren wir von der Finanzkraft unseres künftigen Partners Hoya. **Hat die Fusion Folgen für Pentax Schweiz?**

Das kann ich Ihnen zum jetzigen Zeitpunkt nicht sagen. Die Fusi-



«Wir werden weltweit 30'000 motivierte Mitarbeiter haben und einen finanzkräftigen Partner, der in Forschung und Entwicklung investiert.»

Ernst Vollenweider, Pentax (Schweiz) AG

onspläne wurden ja erst kurz vor Weihnachten bekannt gegeben und der Zusammenschluss wird erst Ende Oktober rechtskräftig. **Sprechen wir noch die anderen Produkte an, die Pentax herstellt. Wo ist Pentax besonders stark?**

Wir sehen einen Aufschwung bei unseren Ferngläsern. Das hat auch damit zu tun, dass ein Mitbewerber, der vergleichbare Produkte führte, unterdessen nicht mehr aktiv ist. Ganz wichtig sind für uns auch die CCTV-Objektive, die unter anderem in der Sicherheits- und Überwachungsbranche, sowie der industriellen Bildverarbeitung verwendet werden.

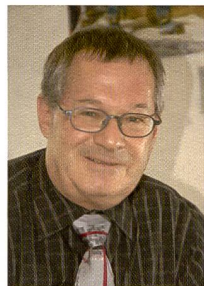
In wenigen Wochen öffnet die PMA in Las Vegas die Tore. Welche Neuheiten hat Pentax auf Lager?

Pentax wird neue Objektive mit Ultraschallmotor für die K10D und andere Spiegelreflexkameras vorstellen. Neue Kompaktkameras kann ich aber schon jetzt ankündigen. Wir haben die Optio Modelle E30, M30 und T30, die allesamt über 7 Megapixel Auflösung verfügen. Alle drei Kameras werden zu einem äusserst attraktiven Preis zu haben sein. Die Optio E30 ist eine Einstiegerkamera mit vielen Automatikfunktionen für unbeschwertes Fotografieren. Die Optio M30 sticht durch ihr spritziges, sportliches Design hervor und die T30

hat einen grossen Touchscreen, der die Bedienung erleichtert. Zudem verfügen alle drei Kameras über neue, langlebige Akkus und automatische Gesichtserkennung. Generell kann ich sagen, dass unsere Neuheiten nicht immer an Messen vorgestellt werden. Sind neue Kameras marktreif, werden sie laufend eingeführt.

Wann kommt die digitale Mittelformatkamera von Pentax?

Dieses Projekt wurde zu Gunsten neuer Spiegelreflexkameras im Kleinbildbereich zurückgestellt. Zu Recht, wie der Erfolg der K10D beweist. Aufgeschoben ist jedoch nicht aufgehoben. Die digitale Mittelformatkamera kommt, ich kann aber noch keinen ge-



«Ich werde beim Wandern und Fotografieren das Leben genießen. Die Entwicklung der Fotografie und der Branche wird mich weiterhin interessieren.»

Ernst Vollenweider, Pentax (Schweiz) AG

nauen Termin nennen. Auch technische Details kann ich zum jetzigen Zeitpunkt noch keine preisgeben.

Welchen Stellenwert nimmt das Mittelformat noch ein?

Pentax hat die Produktion von analogen Mittelformatkameras eingestellt aufgrund der neuen, sehr strengen RoHS-Bestimmungen der EU, die auch von der Schweiz übernommen wurden. Mittelformatkameras und Zubehör sind aber noch lieferbar, weil wir noch über einen kleinen Vorrat verfügen. Unsere Mittelformatobjektive können auch an Kleinbildkameras verwendet werden, was sich im Falle der digitalen Spiegelreflex als zusätzli-

cher Vorteil erweist. Da nur der innere Teil des Bildkreises ausgenutzt wird, ist die Abbildungsleistung besser.

Wie entwickelt sich das Mittelformatsystem in der Zukunft?

Ich persönlich gehe davon aus, dass auch die Preise für die grösseren Sensoren in absehbarer Zukunft zu sinken beginnen. Damit wird das Mittelformat auch für ambitionierte Hobbyfotografen wieder interessant.

Man darf auch nicht vergessen, dass im Mittelformat 16 Bit Farbtiefe aufgezeichnet werden, also mehr als die üblichen 12 Bit bei Kleinbildkameras. Zudem sind die Pixel grösser und somit weniger anfällig auf Rauschen. Für den Profi wird das Mittelformat, je nach Anwendungsgebiet, auch weiterhin die erste Wahl bleiben.

Wo steht Pentax in fünf Jahren?

Ich bin ja kein Prophet. Aber ich persönlich gebe Pentax für die Zukunft sehr gute Chancen. Da ist zum einen der finanzkräftige Partner Hoya, der mit Sicherheit viel Geld in die Forschung und Entwicklung investieren wird. Zudem traue ich den Ingenieuren

beider Unternehmen zu, dass sie mit neuen tollen Innovationen aufwarten. Und wie ich schon sagte, der Name Pentax bleibt bestehen.

Und wo sehen Sie sich selbst in fünf Jahren?

Ich werde beim Wandern und Fotografieren das Leben genießen. Ich hoffe, viele meiner Fotos auf die Leinwand zu bringen, aber ich habe so viele Interessen, dass ich wohl kaum genügend Zeit haben werde, alles auch in die Tat umzusetzen. Auf jeden Fall werde ich mich auch im Ruhestand für die Entwicklung der Fotografie und unserer Branche interessieren, einfach dann aus einer anderen Perspektive.